Grundlagentext (Fachpraktiker\*innen)

 **„Sozialer Arbeitsschutz – Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“**

Schwerbehindert sind Menschen mit einer Schwerbehinderung ab **50%.** Der Grad der Schwerbehinderung ist in einem **Schwerbehindertenausweis** dokumentiert. Schwerbehinderte Menschen sind besonders geschützt. Sie sind **nicht verpflichtet Mehrarbeit zu leisten, erhalten 5 Tage zusätzlichen Jahresurlaub** und unterliegen einem **besonderen Kündigungsschutz**. Betriebe müssen **mindestens 5% ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzen** oder eine **Ausgleichabgabe** zahlen.

Regelungen zum Urlaub finden sich im Bundesurlaubsgesetz. Danach entsteht erst nach **Ablauf von 6 Monaten Anspruch auf Urlaub. Der Urlaub muss im Jahr mindestens 24 Werktage betragen.** Urlaub ist **zusammenhängend** zu gewähren. Das heißt, es dürfen nicht einzelne Tage, sondern es müssen immer mehrere Tage am Stück Urlaub genommen werden, damit man sich erholen kann. Der **Arbeitgeber** **entscheidet** letztlich, **wann Urlaub zu nehmen ist.** Die **zeitlichen Wünsche der Arbeitnehmer sind dabei aber zu berücksichtigen.
Sonntagsarbeit** muss **innerhalb von zwei Wochen** durch Freizeit ausgeglichen werden**, Feiertagsarbeit innerhalb von einer Woche. Regelmäßige Überstunden** können im **Tarifvertrag** festgelegt werden.
Wenn das **Arbeitsverhältnis beendet** wird und **kein Urlaub mehr gewährt werden kann**, kann der Urlaub ausnahmsweise **ausbezahlt werden**.

Lückentexte (Fachpraktiker\*innen)

 **„Sozialer Arbeitsschutz – Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“**

Schwerbehindert sind Menschen mit einer Schwerbehinderung ab \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**.** Der Grad der Schwerbehinderung ist in einem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ dokumentiert.

Schwerbehinderte Menschen sind besonders geschützt. Sie sind nicht verpflichtet \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zu leisten, erhalten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zusätzlichen Jahresurlaub und unterliegen einem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.
Betriebe müssen mindestens \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzen oder \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zahlen.

**(50% / 5 Tage / eine Ausgleichabgabe / Mehrarbeit / Schwerbehindertenausweis** / **besonderen Kündigungsschutz / 5%)**

Regelungen zum Urlaub finden sich im Bundesurlaubsgesetz. Danach entsteht erst nach Ablauf von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Anspruch auf Urlaub. Der Urlaub muss im Jahr mindestens \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ betragen. Urlaub ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zu gewähren. Das heißt, es dürfen nicht einzelne Tage, sondern es müssen immer \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Urlaub genommen werden, damit man sich erholen kann. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ entscheidet letztlich, wann Urlaub zu nehmen ist. Die zeitlichen Wünsche der Arbeitnehmer sind dabei aber zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. ***(mehrere Tage am Stück / 24 Werktage / 6 Monaten / zusammenhängend / berücksichtigen / Der Arbeitgeber)***Sonntagsarbeit muss \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ durch Freizeit ausgeglichen werden, Feiertagsarbeit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Regelmäßige Überstunden können im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ festgelegt werden.
Wenn das Arbeitsverhältnis beendet wird und kein Urlaub mehr gewährt werden kann, kann der Urlaub ausnahmsweise \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ werden.
***(ausbezahlt / innerhalb von einer Woche / Tarifvertrag / innerhalb von zwei Wochen)***

Multiple Choice - Fragen – (Fachpraktiker\*innen)

**„Sozialer Arbeitsschutz: Schwerbehindertenschutz - Bundesurlaubsgesetz“**

1. Ab welchem Behindertengrad gilt ein Mensch in der Regel als „schwerbehindert“? (1/5)

[ ]  40%
[ ]  60%
[ ]  50 %
[ ]  30%
[ ]  70%
2. Welche der nachfolgenden Regelungen gelten für schwerbehinderte Menschen? (2/5)
Schwerbehinderte Menschen …

[ ]  dürfen von 6:00 bis 20:00 nicht beschäftigt werden.
[ ]  dürfen keine Mehrarbeit machen.
[ ]  sind nicht verpflichtet Mehrarbeit zu leisten.
[ ]  erhalten 5 Tage mehr Urlaub.
[ ]  arbeiten 2 Stunden weniger in der Woche.
3. Wie hoch ist der Anteil der Arbeitsplätze eines Betriebes, der mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden muss? (1/5)

[ ]  5%
[ ]  6%
[ ]  10%
[ ]  4%
[ ]  3%

1. Welche Möglichkeit hat ein Arbeitgeber, die Einstellung von schwerbehinderten Menschen zu umgehen? (1/5) Er muss …

[ ]  einen Antrag stellen.
[ ]  eine Spende entrichten.
[ ]  soziale Einrichtungen unterstützen.
[ ]  höhere Steuern zahlen.
[ ]  eine Ausgleichsabgabe entrichten.
2. Ab welchem Zeitraum nach der Einstellung eines Arbeitnehmers entsteht ein Urlaubsanspruch? (1/5)

[ ]  4 Monate
[ ]  6 Monate
[ ]  3 Monate
[ ]  5 Monate
[ ]  8 Monate
3. Wie viele Werktage muss der Urlaub eines Arbeitnehmers mindestens betragen? (1/5)

[ ]  24 Tage
[ ]  20 Tage
[ ]  26 Tage
[ ]  18 Tage
[ ]  25 Tage
4. Was bedeutet die Vorgabe „Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren“? (1/5)
Der Urlaub …

[ ]  darf auf einzelne Tage verteilt gewährt werden.
[ ]  muss insgesamt am Stück genommen werden.
[ ]  muss jeweils mindestens eine Woche betragen.
[ ]  sollte größtenteils aus mehreren Tagen am Stück bestehen.
[ ]  sollte gemeinsam mit dem Ehepartner genommen werden.
5. Wer entscheidet letztlich darüber, wann der Urlaub genommen wird? (1/5)

[ ]  Der Arbeitgeber
[ ]  Der Arbeitnehmer
[ ]  Arbeitgeber und Arbeitnehmer
[ ]  Der Betriebsrat
[ ]  Die Berufsgenossenschaft
6. Innerhalb welcher Zeit muss Sonntagsarbeit durch Freizeit ausgeglichen werden? (1/5)

[ ]  Drei Wochen.
[ ]  Vier Wochen
[ ]  Einer Woche
[ ]  Zwei Wochen
[ ]  Fünf Wochen
7. Innerhalb welcher Zeit muss Feiertagsarbeit durch Freizeit ausgeglichen werden? (1/5)

[ ]  Drei Wochen.
[ ]  Vier Wochen
[ ]  Eine Woche
[ ]  Zwei Wochen
[ ]  Fünf Wochen
8. In welchem Fall kann der Urlaub ausnahmsweise ausbezahlt werden? (1/5)

[ ]  Wenn das Arbeitsverhältnis endet und kein Urlaub mehr gewährt werden kann.
[ ]  Wenn der Arbeitnehmer fristlos kündigt.
[ ]  Wenn der Arbeitgeber sich dazu bereiterklärt.
[ ]  Wenn der Arbeitnehmer die Arbeitsstelle wechselt.
[ ]  Wenn der Betriebsrat zustimmt.
9. In welchem Dokument können Überstunden für alle Arbeitnehmer eines lokalen Wirtschaftsbereiches verbindlich festgelegt werden? (1/5)

[ ]  Arbeitsvertrag
[ ]  Betriebsvereinbarung
[ ]  Rahmentarifvertrag
[ ]  Arbeitsgesetz
[ ]  Tarifvertrag

Multiple Choice - Fragen Lösungen - (Fachpraktiker\*innen)

**„Sozialer Arbeitsschutz: Schwerbehindertenschutz - Bundesurlaubsgesetz“**

1. Ab welchem Behindertengrad gilt ein Mensch in der Regel als „schwerbehindert“? (1/5)

[ ]  40%
[ ]  60%
[x]  50 %
[ ]  30%
[ ]  70%
2. Welche der nachfolgenden Regelungen gelten für schwerbehinderte Menschen? (2/5)
Schwerbehinderte Menschen …

[ ]  dürfen von 6:00 bis 20:00 nicht beschäftigt werden.
[ ]  dürfen keine Mehrarbeit machen.
[x]  sind nicht verpflichtet Mehrarbeit zu leisten.
[x]  erhalten 5 Tage mehr Urlaub.
[ ]  arbeiten 2 Stunden weniger in der Woche.
3. Wie hoch ist der Anteil der Arbeitsplätze eines Betriebes, der mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden muss? (1/5)

[x]  5%
[ ]  6%
[ ]  10%
[ ]  4%
[ ]  3%

1. Welche Möglichkeit hat ein Arbeitgeber, die Einstellung von schwerbehinderten Menschen zu umgehen? (1/5) Er muss …

[ ]  einen Antrag stellen.
[ ]  eine Spende entrichten.
[ ]  soziale Einrichtungen unterstützen.
[ ]  höhere Steuern zahlen.
[x]  eine Ausgleichsabgabe entrichten.
2. Ab welchem Zeitraum nach der Einstellung eines Arbeitnehmers entsteht ein Urlaubsanspruch? (1/5)

[ ]  4 Monate
[x]  6 Monate
[ ]  3 Monate
[ ]  5 Monate
[ ]  8 Monate
3. Wie viele Werktage muss der Urlaub eines Arbeitnehmers mindestens betragen? (1/5)

[x]  24 Tage
[ ]  20 Tage
[ ]  26 Tage
[ ]  18 Tage
[ ]  25 Tage
4. Was bedeutet die Vorgabe „Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren“? (1/5)
Der Urlaub …

[ ]  darf auf einzelne Tage verteilt gewährt werden.
[ ]  muss insgesamt am Stück genommen werden.
[ ]  muss jeweils mindestens eine Woche betragen.
[x]  sollte größtenteils aus mehreren Tagen am Stück bestehen.
[ ]  sollte gemeinsam mit dem Ehepartner genommen werden.
5. Wer entscheidet letztlich darüber, wann der Urlaub genommen wird? (1/5)

[x]  Der Arbeitgeber
[ ]  Der Arbeitnehmer
[ ]  Arbeitgeber und Arbeitnehmer
[ ]  Der Betriebsrat
[ ]  Die Berufsgenossenschaft
6. Innerhalb welcher Zeit muss Sonntagsarbeit durch Freizeit ausgeglichen werden? (1/5)

[ ]  Drei Wochen.
[ ]  Vier Wochen
[ ]  Einer Woche
[x]  Zwei Wochen
[ ]  Fünf Wochen
7. Innerhalb welcher Zeit muss Feiertagsarbeit durch Freizeit ausgeglichen werden? (1/5)

[ ]  Drei Wochen.
[ ]  Vier Wochen
[x]  Eine Woche
[ ]  Zwei Wochen
[ ]  Fünf Wochen
8. In welchem Fall kann der Urlaub ausnahmsweise ausbezahlt werden? (1/5)

[x]  Wenn das Arbeitsverhältnis endet und kein Urlaub mehr gewährt werden kann.
[ ]  Wenn der Arbeitnehmer fristlos kündigt.
[ ]  Wenn der Arbeitgeber sich dazu bereiterklärt.
[ ]  Wenn der Arbeitnehmer die Arbeitsstelle wechselt.
[ ]  Wenn der Betriebsrat zustimmt.
9. In welchem Dokument können Überstunden für alle Arbeitnehmer eines lokalen Wirtschaftsbereiches verbindlich festgelegt werden? (1/5)

[ ]  Arbeitsvertrag
[ ]  Betriebsvereinbarung
[ ]  Rahmentarifvertrag
[ ]  Arbeitsgesetz
[x]  Tarifvertrag

Offene Fragen (Fachpraktiker\*innen)

 **„Sozialer Arbeitsschutz – Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“**

**Bitte beantworten Sie mit Hilfe der Wortwolke die nachfolgenden Fragen:**



1. Nennen Sie mindestens zwei Regelungen aus dem Schwerbehindertenschutzgesetz:
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
2. Wodurch wird die Einstellung von Schwerbehinderten gefördert?
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
3. Nennen Sie bitte mindestens drei Regelungen aus dem Bundesurlaubsgesetz:
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
4. Wie wird die Arbeit an Sonn- und Feiertagen ausgeglichen?
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_